

Die De-Dollarisierung schlägt ein wie eine Bombe:

Das dezentralisierte monetäre Ökosystem der BRICS+ wird kommen

Von Pepe Escobar

13.5.2024

<https://sputnikglobe.com/20240513/de-dollarization-bombshell-the-coming-of-brics-decentralized-monetary-ecosystem-1118409748.html>

Übersetzung von Andreas Mylaeus

Machen Sie sich bereit für das, was die geoökonomische Bombe des Jahres 2024 sein könnte: das Aufkommen eines dezentralen monetären Ökosystems.

Willkommen bei [The Unit](#) – einem Konzept, das bereits von der vom BRICS+ Business Council eingerichteten Arbeitsgruppe für Finanzdienstleistungen und Investitionen erörtert wurde und ernsthafte Aussichten hat, bereits 2025 zur offiziellen BRICS+-Politik zu werden.

Laut Alexey Subbotin, dem Gründer von Arkhangelsk Capital Management und einem der Ideengeber der Einheit, handelt es sich dabei um ein neues Problemlösungssystem, das das zentrale geoökonomische Problem dieser unruhigen Zeiten angeht: eine globale Vertrauenskrise.

Er weiß alles aus erster Hand: Als erfahrener Finanzfachmann mit Erfahrungen im Investmentbanking, in der Vermögensverwaltung und in Unternehmensangelegenheiten leitet Subbotin das Projekt Unit unter der Schirmherrschaft von IRIAS, einer internationalen zwischenstaatlichen Organisation, die 1976 im Einklang mit dem UN-Statut gegründet wurde.

Die globale Mehrheit hat genug von dem zentral gesteuerten Währungsrahmen, der vor 80 Jahren in Bretton Woods eingeführt wurde, und seinen [endemischen Mängeln](#): chronische Defizite, die unverantwortliche Militärausgaben anheizen, Spekulationsblasen, politisch motivierte Sanktionen und Sekundärsanktionen, Missbrauch der Abwicklungs- und Zahlungsinfrastruktur, Protektionismus und das Fehlen eines fairen Schiedsverfahrens.

Im Gegensatz dazu bietet die Unit eine zuverlässige, schnelle und wirtschaftlich effiziente Lösung für grenzüberschreitende Zahlungen. Als neue Form einer internationalen Währung, die dezentral ausgegeben und dann auf nationaler Ebene anerkannt und reguliert werden kann, stellt die – transaktionsbezogene – Einheit einen Wendepunkt dar.

Die Unit bietet eine einzigartige Lösung für Engpässe in der globalen Finanzinfrastruktur: Sie ist sowohl für traditionelle Bankgeschäfte als auch für die neuesten Formen des digitalen Bankwesens geeignet.

Die Einheit kann auch dazu beitragen, die unfaire Preisbildung im Rohstoffhandel zu überwinden, indem sie eine neue – faire und effiziente – Eurasische Handelsbörse einrichtet, an der Handel und Abwicklung in einer neuen Währung erfolgen können, die Handelsströme und Kapital überbrückt und so den Weg für die Entwicklung neuer Finanzprodukte für ausländische Direktinvestitionen ebnet.

Die Stärke der Unit besteht konzeptionell darin, die direkte Abhängigkeit von der Währung anderer Nationen zu beseitigen und insbesondere der globalen Mehrheit eine neue Form von unpolitischem Geld anzubieten – mit einem enormen Potenzial für die Verankerung von fairem Handel und Investitionen.

Es handelt sich in der Tat um ein neues Konzept einer internationalen Währung, die in Gold (40 %) und BRICS+-Währungen (60 %) verankert ist. Sie ist weder Kryptowährung noch Stablecoin – wie [hier](#) gezeigt wird.

Die Schönheit der Fraktalmethode

Die globale Mehrheit wird den Hauptzweck der Einheit sofort begreifen: die Harmonisierung der Handels- und Finanzströme, indem sie von politischem Druck oder „Regeln“, die nach Belieben verdreht werden können, ferngehalten werden. Die unvermeidliche Folge ist finanzielle Souveränität. Was bei dem ganzen Prozess zählt, ist eine unabhängige, auf Wirtschaftswachstum ausgerichtete Geldpolitik.

Das ist der entscheidende Anreiz für die globale Mehrheit: ein vollständiges Ökosystem, das eine unabhängige, komplementäre monetäre Infrastruktur bietet. Und das kann sicherlich auf willige Unit-Partner im kollektiven Westen ausgedehnt werden.

Nun zur praktischen Ebene: Wie Subbotin erklärt, kann das Unit-Ökosystem leicht skaliert werden, da es auf einer fraktalen Architektur beruht, die durch einfache Regeln unterstützt wird. Neue Unit-Knoten können sowohl von staatlichen als auch von privaten Akteuren eingerichtet werden, wobei ein detailliertes Regelwerk befolgt wird, das von der UN-geprüften IRIAS verwaltet wird.

Die Organisatoren der Unit verwenden ein verteiltes Hauptbuch (Distributed Ledger): [eine Technologie, die Transparenz gewährleistet und Kapitalkontrollen oder Wechselkursmanipulationen ausschließt](#).

Dies bedeutet, dass die Verbindung zu allen offenen DEX- und digitalen Plattformen, die sowohl von Geschäfts- als auch von Zentralbanken auf der ganzen Welt betrieben werden, möglich ist.

Das Endspiel besteht darin, dass im Grunde jeder die Unit für Buchhaltung, Preisbildung, Abrechnung, Zahlung, Sparen und Investitionen nutzen kann.

Kein Wunder, dass die institutionellen Möglichkeiten recht verlockend sind – so kann die Unit für die Buchhaltung und Abrechnung der BRICS+, für die Zahlung und Preisbildung der Eurasischen Wirtschaftsunion (EAEU) oder als Reservewährung für die afrikanischen Länder südlich der Sahara verwendet werden.

Und jetzt kommt der Clou: Die Unit wurde bereits vom BRICS-Wirtschaftsrat unterstützt und steht auf der Tagesordnung des entscheidenden Ministertreffens in Russland im nächsten Monat, bei dem der Fahrplan für das Gipfeltreffen im Oktober in Kasan ausgearbeitet werden soll.

Das bedeutet, dass die Unit alles hat, was nötig ist, um als ernsthaftes Thema bei BRICS+ auf den Tisch zu kommen und schließlich schon 2025 verabschiedet zu werden.

Werden Musk und die NDB mit an Bord sein?

Für die Konzeptentwickler der Unit, die ich über ein Jahr lang bei mehreren ausführlichen Gesprächen in Moskau begleitet habe, steht die Information der Öffentlichkeit über das neue System im Vordergrund.

Das Unit-Team ist überhaupt nicht daran interessiert, sich direkt in politisches Fahrwasser zu begeben oder mit ideologisch aufgeladenen Argumenten in die Enge getrieben zu werden. Direkte Verweise auf inspirierende, aber manchmal umstrittene Konzepte oder Autoren wie Zoltan Pozsar könnten das Unit-Konzept in eine Schublade stecken und damit seine potenzielle Wirkung einschränken.

Was vor uns liegt, könnte außerordentlich spannend sein, da die Anziehungskraft der Unit von Elon Musk bis zur Neuen Entwicklungsbank (New Development Bank – NDB) der BRICS reichen und hoffentlich eine Reihe von wichtigen Akteuren ansprechen könnte. Nach einer positiven Bewertung durch Finanzminister Anton Siluanow – der auch in der neuen russischen Regierung im Amt bleibt – ist es nicht weit hergeholt, sich vorzustellen, dass Putin und Xi diese Woche in Peking von Angesicht zu Angesicht darüber diskutieren.

Die wichtigste Erkenntnis ist, dass die Unit als eine machbare, technische Lösung für das theoretisch Unlösbare angesehen werden sollte: ein weltweit anerkanntes Zahlungs- und Handelssystem, das gegen politischen Druck immun ist. Es ist das einzige Spiel in der Stadt – es gibt keine anderen.

In der Zwischenzeit sind die Planer der Unit offen für konstruktive Kritik und jede Art von Zusammenarbeit. Doch früher oder später werden die Schlachtreihen aufgereiht sein – und dann wird es darum gehen, das Spiel ernsthaft zu verbessern.

„Akademisch fundiert, technologisch innovativ“

Vasily Zhabykin, Mitverfasser des Unit-Whitepapers und Gründer von CFA.Center, dem technologischen Partner von Unit im Skolkovo Innovation Hub in Moskau, betont: Die Unit „steht für unpolitisches Geld und kann das Bindeglied zwischen dem globalen Süden und dem Westen sein“.

Er weist darauf hin, dass „die Unit im Gegensatz zu den meisten anderen Konzepten mit ‚Dollarkillern‘ usw. alle Räder am Laufen halten kann. Wir wollen niemandem schaden. Unser Ziel ist es, die Effizienz der derzeit gestörten Kapital- und Geldströme zu verbessern. Die Unit ist vielmehr das 'Heilmittel für das zentralisierte Krebsgeschwür'“.

Subbotin und das Unit-Team „sind sehr daran interessiert, neue Partner kennenzulernen, die unseren Ansatz teilen und bereit sind, einen zusätzlichen Nutzen in unser Projekt einzubringen“. Wenn das der Fall ist, sollten sie „uns 3 Aufzählungspunkte schicken, wie sie die Unit unterstützen und verbessern können“.

Ein mutiger Folgeschritt sollte beispielsweise eine virtuelle Konferenz über die Unit sein, an der unter anderem der führende russische Wirtschaftswissenschaftler Sergey Glazyev, Yannis Varoufakis, Jeffrey Sachs und Michael Hudson teilnehmen.

Per E-Mail fasste Glazyev, [Mitglied der Russischen Akademie der Wissenschaften und Minister für Integration und Makroökonomie der Eurasischen Wirtschaftsunion \(EAEU\)](#), das Potenzial der Unit zusammen:

„Ich verfolge die Entwicklung von Unit seit mehr als einem Jahr und kann bestätigen, dass Unit eine sehr zeitgemäße, praktikable Lösung bietet. Sie ist wissenschaftlich fundiert, technologisch innovativ und gleichzeitig komplementär zur bestehenden Bankeninfrastruktur.“

Der Start unter der Schirmherrschaft einer UN-Institution verleiht Unit eine Legitimität, die dem derzeitigen Bretton-Woods-Rahmen eindeutig fehlt. Die jüngsten Maßnahmen der US-Regierung und das lautstarke Schweigen des IWF zeigen deutlich, dass ein Wandel notwendig ist.

Ein dezentraler Ansatz für die Emission einer potenziellen globalen Handelswährung, deren innerer Wert in physischem Gold und BRICS+-Währungen verankert ist, macht Unit zum vielversprechendsten von mehreren in Betracht gezogenen Ansätzen. Sie gleicht die politischen Prioritäten aller Teilnehmer aus und hilft gleichzeitig jeder souveränen Wirtschaft, sich auf ihrem optimalen Weg zu entwickeln.

Die Neue Entwicklungsbank (NDB) und BRICS+ werden das Konzept der Einheit übernehmen und dazu beitragen, dass sie zur Spitze der neu entstehenden globalen Finanzinfrastruktur wird, die frei von bössartigen politischen Einmischungen ist und sich stattdessen auf fairen Handel und nachhaltiges Wirtschaftswachstum konzentriert.“

Ein klares, praktisches Beispiel für eine mögliche Problemlösung durch die Unit sind die Handelsbeziehungen zwischen Russland und dem Iran. Dies sind zwei der wichtigsten BRICS-Mitglieder. Der russische Handel mit dem Iran ist aufgrund von Sanktionen unrentabel – und beide können keine Zahlungen in US-Dollar oder Euro leisten.

Russische Unternehmen erleiden nach der Umstellung auf Zahlungen in Landeswährung erhebliche Verluste. Bei jeder Überweisung verlieren russische Unternehmen im Durchschnitt bis zu 25 % aufgrund der Diskrepanz zwischen dem Marktkurs im Iran und dem staatlichen Kurs.

Und hier ist der entscheidende Punkt: Sowohl BRICS+ als auch die globale Mehrheit können nur durch die Entwicklung engerer geoökonomischer Beziehungen gestärkt werden. Der [Wegfall des westlichen Spekulationskapitals](#) wird den lokalen Rohstoffhandel befreien und die Bündelung von investierbarem Kapital für eine nachhaltige Entwicklung ermöglichen. Der Schlüssel zur Freisetzung dieses enormen Potenzials könnte die Unit sein.

De-Dollarization Bombshell: The Coming of BRICS+ Decentralized Monetary Ecosystem

By Pepe Escobar

May 13, 2024

<https://sputnikglobe.com/20240513/de-dollarization-bombshell-the-coming-of-brics-decentralized-monetary-ecosystem-1118409748.html>

Get ready for what may well be the geoeconomic bombshell of 2024: the coming of a decentralized monetary ecosystem.

Welcome to [The Unit](#) – a concept that has already been discussed by the financial services and investments working group set up by the BRICS+ Business Council and has a serious shot at becoming official BRICS+ policy as early as in 2025.

According to Alexey Subbotin, founder of Arkhangelsk Capital Management and one of the Unit's conceptualizers, this is a new problem-solving system that addresses the key geoeconomic issue of these troubled times: a global crisis of trust.

[BRICS nations tackle dollar weaponization and financial system flaws](#)

[Bruno Martarello De Conti of the University of Campinas highlights the importance of BRICS amid the dysfunctionality of the current international monetary and financial system, particularly the dominance of...](#)

pic.twitter.com/jWp0OHfMLY

— Sputnik (@SputnikInt) [March 2, 2024](#)

He knows all about it first-hand: a seasoned financial professional with experience in investment banking, asset management and corporate matters, Subbotin leads the Unit project under the auspices of IRIAS, an international intergovernmental organization set up in 1976 in accordance with the UN statute.

The Global Majority has had enough of the centrally controlled monetary framework put in place 80 years ago in Bretton Woods and its endemic flaws: [chronic deficits fueling irresponsible military spending; speculative bubbles](#); politically motivated sanctions and secondary sanctions; abuse of settlement and payment infrastructure; protectionism; and the lack of fair arbitration.

In contrast, the Unit proposes a reliable, quick and economically efficient solution for cross-border payments. The - transactional - Unit is a game-changer as a new form of international currency that can be issued in a de-centralized way, and then recognized and regulated at national level.

Pepe Escobar: State terror attack on Iranian Embassy is an attack on expanded BRICS and SCO

“The state terror attack on Damascus, which shredded the Vienna Convention on Diplomatic Immunity, crucially was also an attack on both the expanded BRICS and the Shanghai Cooperation... pic.twitter.com/tbijxotOIP

— Sputnik (@SputnikInt) [April 10, 2024](#)

The Unit offers a unique solution for bottlenecks in global financial infrastructure: it is eligible for traditional banking operations as well as for the newest forms of digital banking.

The Unit can also help to upend unfair pricing in commodity trading, by means of setting up a new – fair and efficient – Eurasian Mercantile Exchange where trading and settlement can be done in a new currency bridging trade flows and capital, thus paving the way to the development of new financial products for foreign direct investment (FDI).

The strength of the Unit, conceptually, is to remove direct dependency on the currency of other nations, and to offer especially to the Global Majority a new form of apolitical money - with huge potential for anchoring fair trade and investments.

It is indeed a new concept in terms of an international currency - anchored in gold (40%) and BRICS+ currencies (60%). It is neither crypto nor stablecoin – as it's shown [here](#).

The Beauty of Going Fractal

The Global Majority will instantly grasp the primary purpose of the Unit: to harmonize trade and financial flows by keeping them outside of political pressure or “rules” that can be twisted at will. The inevitable consequence translates as financial sovereignty. What matters in the whole process are independent monetary policies focused on economic growth.

That's the key appeal for the Global Majority: a full ecosystem offering independent, complementary monetary infrastructure. And that surely can be extended to willing Unit partners in the collective West.

Pepe Escobar: Global South youth flocks to 'isolated' Russia
(<https://t.co/Ec4kkvXKfi>)

“President Putin is once again quite sharp: he emphasized how a clear distinction applies between citizens of the world – including the Global North – and the intolerant, extremely aggressive... pic.twitter.com/ANMMSTh1D9
— Sputnik (@SputnikInt) [March 5, 2024](#)

Now to the practical level: as Subbotin explains, the Unit ecosystem may be easily scalable because it comes from a fractal architecture supported by simple rules. New Unit nodes can be set up by either sovereign or private agents, following a detailed rule-book in custody of the UN-chartered IRIAS.

The Unit organizers employ a distributed ledger: [a technology that ensures transparency, precluding capital controls or any exchange rate manipulation](#).

This means that connection is available to all open DEX and digital platforms operated by both commercial and Central Banks around the world.

The endgame is that everyone, essentially, may use the Unit for accounting, bookkeeping, pricing, settling, paying, saving and investing.

No wonder the institutional possibilities are quite enticing – as the Unit can be used for accounting and settlement for BRICS+; payment and pricing for the Eurasian Economic Union (EAEU); or as a reserve currency for Sub-Saharan Africa.

And now comes the clincher: the Unit has already received backing by the BRICS Business Council and is on the agenda at the crucial ministerial meeting in Russia next month, which will work out the road map for the summit next October in Kazan.

That means the Unit has all it takes to be on the table as a serious subject discussed by BRICS+ and eventually be adopted as early as in 2025.

Will Musk and the NDB Be on Board?

As it stands, the priority for the Unit conceptualizers – whom I followed for over a year during several, detailed meetings in Moscow - is to inform the general public about the new system.

The Unit team is not interested at all in getting straight into political hot waters or to be cornered by ideologically-laden arguments. Direct references to inspiring but sometimes controversial concepts or authors like Zoltan Pozsar may bury the Unit concept into pigeon holes, thus limiting its potential impact. What may lie ahead could be extraordinarily exciting, as the Unit appeal could extend all the way from Elon Musk to the BRICS's New Development Bank (NDB), hopefully engaging an array of crucial actors. After a positive evaluation by Finance Minister Anton Siluanov – who remains on the post in the new Russian government - it's not far-fetched to imagine Putin and Xi discussing it face to face this week in Beijing.

[The Decline of the West](#)

[Sputnik columnist Pepe Escobar reviews French historian Emmanuel Todd's latest book, which focuses on the key reasons that have led to the West's downfall.](#)

[Among them: the end of the nation-state; de-industrialization \(which explains NATO's deficit... \[pic.twitter.com/N7zbXn60CF\]\(https://pic.twitter.com/N7zbXn60CF\)](#)

— Sputnik (@SputnikInt) [January 18, 2024](#)

As it stands, the major takeaway is that the Unit should be seen as a feasible, technical solution for the theoretically Unsolvable: a globally-recognized payment/trade system, immune to political pressure. It's the only game in town – there are no others.

Meanwhile, the Unit conceptualizers are open for constructive criticism and all manners of collaboration. Yet sooner or later the battle ranks will be lined up – and then it will be a matter of seriously upping the game.

“Academically Sound, Technologically Innovative”

Vasily Zhabykin, co-author of the Unit white paper and founder of CFA.Center, Unit's technological partner at Skolkovo Innovation Hub in Moscow, crucially stresses: the Unit “represents apolitical money and can be the connector between the Global South and the West.”

He's keen to point out that "the Unit can keep all the wheels turning unlike most of the other concepts that feature 'dollar killers', etc. We do not want to harm anybody. Our goal is to improve efficiency of currently broken capital and money flows. The Unit is rather the 'cure for centralized cancer'".

Subbotin and the Unit team "are keen to meet new partners who share our approach and are ready to bring additional value to our project." If that's the case, they should "send us 3 bullet points on how can they help and improve the Unit."

A bold follow-up step should be, for instance, a virtual conference on the Unit, featuring leading Russian economist Sergey Glazyev, Yannis Varoufakis, Jeffrey Sachs and Michael Hudson, among others.

By email, Glazyev, a [member of the Russian Academy of Sciences and the Minister of Integration and Macroeconomics of the Eurasia Economic Union \(EAEU\)](#), summed up the Unit's potential:

"I have been following the development of Unit for more than a year and can confirm that Unit offers a very timely, feasible solution. It is academically sound, technologically innovative and at the same time complementary to the existing banking infrastructure.

Launching it under the auspices of an UN institution gives Unit legitimacy, which the current Bretton Woods framework is clearly lacking. Recent actions by the US administration and loud silence from IMF clearly indicate the need for change.

A decentralized approach to emission of potential global trade currency, whose intrinsic value is anchored in physical gold and BRICS+ currencies, makes Unit the most promising of several approaches being considered. It balances political priorities of all participants, while helping each sovereign economy develop along its optimal path.

The New Development Bank (NDB) and BRICS+ shall embrace the concept of Unit and help it to become the pinnacle of the new emerging global financial infrastructure, free from malign political interferences while focused instead on fair trade and sustainable economic growth."

A clear, practical example of possible Unit problem-solving concerns Russia-Iran trade relations. These are two top BRICS members. Russian trade with Iran is unprofitable due to sanctions – and both cannot make payments in US dollars or euros.

Russian companies suffer significant losses after switching to payments in national currencies. With each transfer, Russian businesses on average lose as much as 25% due to the discrepancy between the market rate in Iran and the state rate.

And here's the key takeaway: BRICS+ as well as the Global Majority can only be strengthened by developing closer geoeconomics ties. The [removal of Western speculative capital](#) shall free up local commodity trading, and enable the pooling of investable capital for sustainable development. To unlock such a vast potential, the Unit may well be the key.